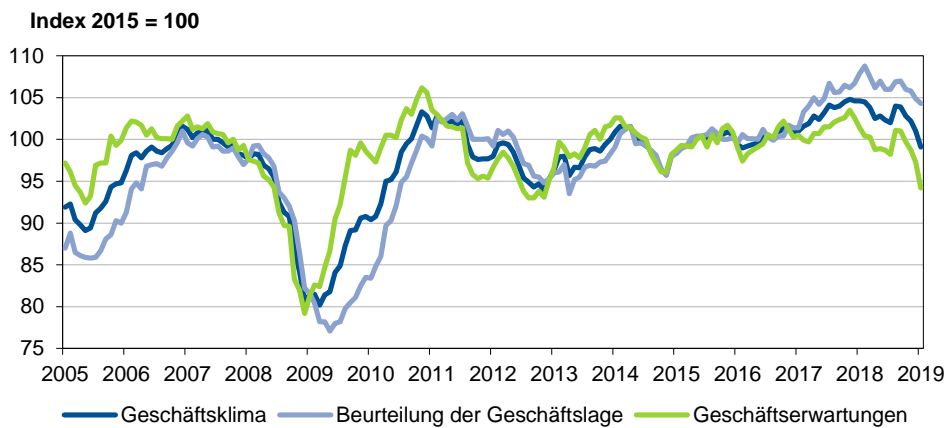


Dr. Klaus Bauknecht
klausdieter.bauknecht@ikb.de
 Dr. Carolin Vogt
Carolin.vogt@ikb.de

ifo Geschäftsklima fällt weiter

Zu Anfang des Jahres hat sich die Stimmung der Unternehmen in Deutschland weiter eingetrübt. Das ifo Geschäftsklima verschlechterte sich zum fünften Mal in Folge, und der deutliche Rückgang um fast zwei Punkte fiel stärker aus als allgemein erwartet wurde. Dabei schätzen die Unternehmen vor allem ihre Geschäftsperspektiven erheblich schlechter ein. Der Teil-Index fiel um 3,1 Zähler auf 94,2 Punkte. Ein Niveau, das zuletzt im Sommer 2012 in der Hochphase der Euro-Schuldenkrise erreicht wurde. Die Beurteilung der aktuellen Lage fiel dagegen nur geringfügig schlechter aus. Dieser Teil-Index verringerte sich um 0,6 Zähler auf 104,3 Punkte.

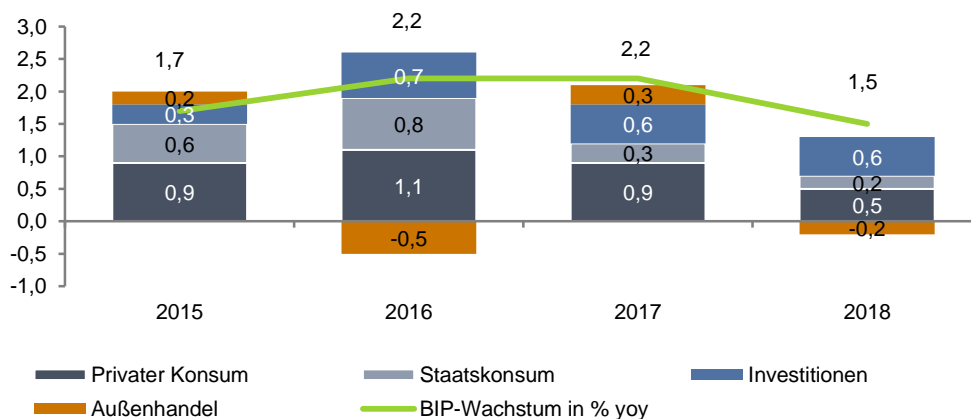
Abb. 1: ifo Geschäftsklima Deutschland



Einschätzung

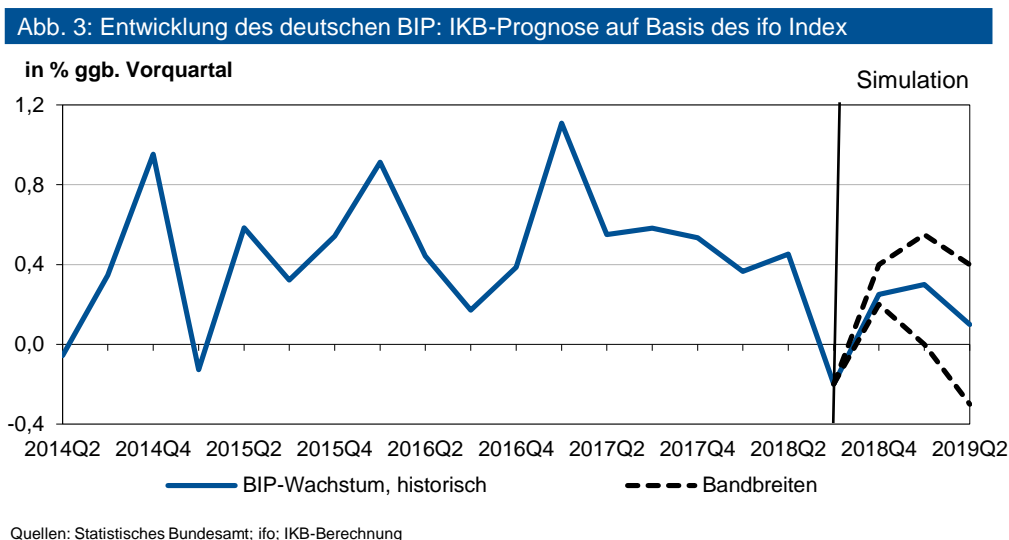
Die USA verzeichnen den längsten Shut-Down der Staatsmaschinerie ihrer Geschichte, Chinas Wirtschaftswachstum lässt weiter nach, und die Indikatoren aus der Eurozone lassen keine Zweifel daran, dass sich die konjunkturelle Eintrübung auch im ersten Quartal fortsetzen sollte. Insgesamt deuten die Rahmenbedingungen auf ein herausforderndes Umfeld für die deutsche Konjunktur hin.

Abb. 2: Wachstumsbeiträge zum realen BIP in Prozentpunkten



Im vergangenen Jahr hatten Investitionen mit 0,6 Prozentpunkten den höchsten Wachstumsbeitrag aller BIP-Komponenten zur gesamtwirtschaftlichen Dynamik geliefert. Allerdings dürfte die Investitionsbereitschaft bei einer sich deutlich eintrübenden Konjunktur 2019 deutlich nachlassen. Zwar wird immer wieder betont, der private Konsum sei eine wichtige Stütze des Wachstums geworden, allerdings hält sich sein Wachstumsbeitrag trotz des stabilen Arbeitsmarktes in Grenzen, bleibt aber weiterhin positiv. Das Verarbeitende Gewerbe, das in einem hohen Maße vom Export abhängig ist, profitiert davon nur wenig. Damit bleibt der Ausblick – wie das ifo Geschäftsklima bestätigt – eher nach unten gerichtet.

Der ifo Index ist einer der aussagekräftigsten Frühindikatoren für den deutschen BIP-Wachstumsverlauf. Dabei liefert der Index den besten Erklärungsbeitrag für das Folge-Quartal: Die ifo-Werte des ersten Quartals erlauben eine Einschätzung für das BIP-Wachstum im zweiten Quartal. Auch wenn die ifo-Zahlen für Januar nur eine erste Indikation für den BIP-Wachstumsverlauf im zweiten Quartal geben, ist die Tendenz dennoch deutlich: Da es kaum Anzeichen für eine deutliche Erholung des ifo Geschäftsklimas in den kommenden zwei Monaten gibt, steigt das Risiko, dass nicht nur das erste Vierteljahr enttäuscht werden könnte, sondern auch das BIP-Wachstum im zweiten Quartal. Die aus dem ifo Index abgeleitete Prognosespanne deutet zudem darauf hin, dass die Wahrscheinlichkeit einer BIP-Schrumpfung im zweiten Quartal nicht ausgeschlossen werden kann. In Abhängigkeit des BIP-Wachstums im vierten Quartal (wird erst Mitte Februar veröffentlicht) und im Kontext der Risiken ist eine Abwärtsrevision der IKB-BIP-Wachstumsprognose von 1,3 % auf rund 1 % zu erwarten.



Fazit: Nicht überraschend und dennoch enttäuschend: Das ifo Geschäftsklima von heute signalisiert eine deutliche Eintrübung des deutschen Konjunkturausblicks, die sich bis ins zweite Quartal 2019 hinziehen könnte. Trotz einer erwarteten sowohl globalen als auch deutschen Konjunkturerholung in der zweiten Jahreshälfte 2019: Das Prognoserisiko ist bei BIP-Wachstumsprognosen, die über 1 % liegen, relativ klar nach unten gerichtet.

Disclaimer:

Diese Unterlage und die darin enthaltenen Informationen begründen weder einen Vertrag noch irgendeine Verpflichtung und sind von der IKB Deutsche Industriebank AG ausschließlich für (potenzielle) Kunden mit Sitz und Aufenthaltsort in Deutschland bestimmt, die auf Grund ihres Berufes/Aufgabenstellung mit Finanzinstrumenten vertraut sind und über gewisse Erfahrungen, Kenntnisse und Sachverstand verfügen, um unter Berücksichtigung der Informationen der IKB Deutsche Industriebank AG Entscheidungen über ihre Geldanlage und die Inanspruchnahme von Wertpapier(neben)dienstleistungen zu treffen und die damit verbundenen Risiken unter Berücksichtigung der Hinweise der IKB Deutsche Industriebank AG angemessen beurteilen zu können. Außerhalb Deutschlands ist eine Verbreitung untersagt und kann gesetzlich eingeschränkt oder verboten sein.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder eine (i) Anlageberatung (ii) noch eine individuelle Anlageempfehlung oder (iii) eine Einladung zur Zeichnung oder (iv) ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Die Unterlage wurde nicht mit der Absicht erarbeitet, einen rechtlichen, steuerlichen oder bilanziellen Rat zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass die steuerliche Behandlung einer Transaktion von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann. Stellungnahmen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar. Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage. Eine Änderung der Meinung des Verfassers ist daher jederzeit möglich, ohne dass dies notwendigerweise publiziert wird. Die in der Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der IKB wider. Prognosen zur zukünftigen Entwicklung geben Annahmen wieder, die sich in Zukunft als nicht richtig erweisen können; für Schäden, die durch die Verwendung der Unterlage oder von Teilen davon entstehen, wird nicht gehaftet.

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Bei der Unterlage handelt es sich nicht um eine Finanzanalyse i.S.d. Art. 36 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 oder Empfehlung i.S.d. Art. 3 Abs. 1 Nr. 35 Verordnung (EU) 596/2014.

Die vorliegende Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Das Bearbeiten oder Umarbeiten der Werbemitteilung ist untersagt. Die Verwendung oder Weitergabe der Unterlage in jeglicher Art und Weise an Dritte (z.B. Geschäftspartner oder Kunden) für gewerbliche Zwecke, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der IKB Deutsche Industriebank AG zulässig.

Ansprechpartner in der IKB Deutsche Industriebank AG

40474 Düsseldorf
Wilhelm-Bötzkens-Straße 1
Telefon +49 211 8221-0

Volkswirtschaft und Research
Telefon +49 211 8221-4118

25. Januar 2019
Herausgeber: IKB Deutsche Industriebank AG
Rechtsform: Aktiengesellschaft
Sitz: Düsseldorf
Handelsregister: Amtsgericht Düsseldorf, HR B 1130
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Karl-Gerhard Eick
Vorsitzender des Vorstands: Dr. Michael H. Wiedmann
Vorstand: Claus Momburg, Dr. Jörg Oliveri del Castillo-Schulz, Dirk Volz